

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1950-03-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

5. März 1950.

Herrn

Dr. Georg und Gerhart Scherl

Gotha.

Sehr geehrte Herren.

Ich danke Ihnen aufs verbindlichste für Ihre lebenswürdige und vertrauliche Mitteilung, die die Neugründung eines Verlags betrifft, zu der ich herzlich Glück wünsche, zumal mich aus der Vergangenheit eine schöne Erinnerung an das Verlagshaus Ihres Namens bindet.

Der Gedanke, dass wir den Versuch machen, miteinander eine bessere und gediegenere Zeit des Verlagsbuchhandels anzustreben, ist mir grundsätzlich durchaus sympathisch und es würde mich freuen, näheres über Ihre Pläne zu erfahren, das ich selbstverständlich so lange vertraulich behandeln werde, bis Ihre Absichten sich gefestigt haben. So wäre mir vor allen Dingen wichtig zu wissen, ob Sie Ihr Unternehmen in der Ost- oder Westzone planen, und in welcher Richtung etwa Ihre Absichten im Hinblick auf schöngeistige Literatur gehen.

Es ist mir in den letzten beiden Jahren gelungen, meine Bücher nach anfänglich chaotischen Zuständen jetzt wieder einigermaßen geordnet verlegerisch unterzubringen. Meine anfängliche Bindung aus dem Jahre 1946 an den Verlag Mölich in Hamburg ist wieder gelöst, ebenso diejenige an den Merkur Verlag in Düsseldorf, ferner mein Versuch, dem Corona Verlag einige Bücher anzuvertrauen.

Ich arbeite jetzt in der Hauptsache mit der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart, die die Jugendbücher in sehr schönen Ausstattungen wieder einwandfrei herausgebracht hat, mit dem Vier Falken Verlag in Düsseldorf, der die drei "Mario"-Bände in einem Band herausgebracht hat, und mit Keppler in Baden-Baden, der drei meiner alten Bücher erfolgreich übernahm. Es erschienen dann noch zwei Romane in Buchgemeinschaften in Düsseldorf und Stuttgart. Bei einzelnen älteren Büchern habe ich letzthin noch gezögert, da mich die Erfahrungen der letzten Jahre sehr vorsichtig gemacht haben, aber die Hauptsache ist wieder gut im Gange, und ich habe, was die Widergeburt nach langer Behinderung betrifft heute keinen Grund zur Klage. Auch das Ausland meldet sich wieder. Mein neuer Roman "Dositos" ist im Verlag The American Press Of Art And Science in New York im Druck, und von van Schaik in Pretoria kommen gute Nachrichten über den Absatz der vier Bücher, die dort in afrikans erschienen sind.

Ich erwarte gern Näheres von Ihnen zu hören und würde mich freuen, wenn wir, so oder so, miteinander in Verbindung kämen.

Mit verbindlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener